

# Aus 900 Käfigen gurrte es

## Elsterkröpfer-Sonderschau Bergen-Enkheim: international

BERGEN-ENKHEIM. Internationalen Besuch konnte Bergen-Enkheim anlässlich der Hauptsonderschau der Elsterkröpfer-Züchter in der Stadthalle verzeichnen. Aus Dänemark und Österreich waren Züchter angereist, um an dieser Ausstellung teilzunehmen.

Und so bot sich ein ungewohntes Bild in der Stadthalle Bergen-Enkheim. Mehr als 900 Käfige waren aufgebaut worden, aus jedem gurrte es mal mehr, mal weniger laut. Zwischendurch wurden die Tiere dann auch mal gestört, nämlich dann,

## Da gackerte es nur so aus 278 Hälsen

BERGEN-ENKHEIM. Aus insgesamt 278 Hälsen gackerte es anlässlich der Lokalschau des Rassegeflügelzuchtvereins Bergen-Enkheim. Zuchthühner, Zwerghühner und Tauben wurden den Besuchern an der Anlage am Jean-Kempff-Weg vorgestellt. Unter den insgesamt 26 Züchtern fanden sich eine ganze Reihe junge Leute, die ihre Zuchtergebnisse präsentierten.

Martina Schmidt aus Bergen-Enkheim konnte sich dabei die Stadtjugendprämie sichern, die höchste Auszeichnung die in dieser Gruppe anlässlich der Lokalschau vergeben wurde. Ebenfalls mit Stadtprämien wurden die Tiere der Züchter Mathias Trepke und Fritz Göbbel ausgezeichnet.

Ortsvorsteher Gerd Riechemeier und die Stadtverordnete Dr. Uta Maria Bodenstedt konnten sich ebenso wie die anderen Besucher von der Qualität des Federviehs überzeugen. Bernd Eschmann, Ausstellungsleiter der Lokalschau, hatte an den beiden Tagen der Schau knapp 100 Besucher gezählt.

bor

wenn die Preisrichter durchgingen, um die Tauben auf ihren Wuchs, ihre Standhöhe oder ihre Kopfzeichnung hin zu untersuchen und Noten zu vergeben.

Für den Laien ist das schon ein ungewohntes Bild, wenn der Preisrichter sich so ein Tier nimmt, den Schnabel in den Mund steckt und kräftig pustet. Auf diese Art und Weise wird geprüft, ob das Tier ein ausreichend großes und ansehnliches Blaswerk oder Kropf hat, dem es auch seinen Namen verdankt.

Zwischen den Käfigen munteres Hin und Her. Immerhin haben etwa 170 Züchter ihre Tiere nach Bergen-Enkheim gebracht, um sich dort den Preisrichtern zu stellen. Besonders erfreulich aus Frankfurter Sicht war der Erfolg des Ausstellungsleiters Josef Carillo, dessen schwarzer Elsterkröpfer, auch Voliere genannt, als hervorragend eingestuft und mit einem Band ausgezeichnet wurde.

Carillo ist, ebenso wie sein Schwiegervater Lothar Multerer, Mitglied des ausrichtenden Kleintierzuchtvereins Alt-Eckenheim. Auch Lothar Multerer konnte Preise mit nach Hause nehmen. Einer seiner roten Elsterkröpfer wurde als bestes Tier ausgewählt.

Insgesamt hatte Multerer auf dieser Ausstellung 41 Tiere mitgebracht, um den anderen „mal zu zeigen, was in so einer Großstadt wie Frankfurt noch alles möglich ist in der Taubenzucht“. Das Glück, eine so schöne Taube zu züchten wie die jetzt ausgezeichnete, hat man längst nicht in jedem Jahr. „In einem Jahr ist man als Züchter der Weltmeister und im nächsten Jahr schon nur noch Hausmeister, so geht das“, sagt Lothar Multerer.

In diesem Jahr war er zwar nicht ganz Weltmeister, aber das schönste Tier einer Art im Bundesgebiet zu haben, ist doch auch was.

bor